

MANEO als vorbildliches Projekt gewürdigt

Bündnis für Demokratie und Toleranz zeichnet MANEO aus

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (bftd) hat MANEO als „vorbildliches Projekt“ ausgezeichnet. Im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2015“ wird MANEO als besonders kreativ, nachhaltig und inspirierend für zukünftige Initiativen empfohlen.

Das Bündnis, das Teil der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) ist, zeichnet MANEO für sein 25-jähriges

Engagement für von Homophobie und Hassgewalt betroffene Menschen in Berlin aus. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements vor Ort, das Demokratie, Toleranz und Gewaltprävention stärkt und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit eintritt. Besonderen Wert wird dabei auf die Förderung und Stärkung ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagements gelegt. Die als vorbildlich eingestuften Projekte werden als besonders kreativ und nachhaltig angesehen und als Inspiration für zukünftige Initiativen empfohlen und beworben. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 3.000 € verbunden. Das Geld soll sowohl dem MANEO-Opferfonds, mit dem LSBT*, die aufgrund einer Gewaltstraftat in finanzielle Notlage geraten sind, als auch dem von MANEO initiierten Flüchtlingsprojekt zu Gute kommen, mit dem LSBT*-Flüchtlinge bei MANEO Deutsch lernen und sich vernetzen können.

„Seit 25 Jahren engagieren wir uns gegen Homophobie und Hassgewalt auf vielen unterschiedlichen Ebenen. Vorurteilsmotivierte Gewalt trifft Menschen und stellt Vielfalt und Gleichberechtigung, die Grundwerte unserer Demokratie, in Frage. Mit unserer Projektarbeit leisten wir vor allem Hilfe für betroffene Menschen, fördern ihre Handlungsautonomie und bestärken sie in ihrem Selbstbewusstsein, das angegriffen wurde – und wir vernetzen, bringen Menschen zusammen und mobilisieren Solidarität mit vielen kreativen Aktionen. Die erfolgreiche Arbeit von MANEO ist dank des ehrenamtlichen Engagements so vieler Menschen möglich. Der Preis würdigt ihre bisherigen Leistungen und ihren Einsatz.“

Der Beirat des Bündnisses, dem unter anderem Prof. Dr. Uwe Backes (Hannah-Arendt-Zentrum für Totalitarismusforschung, TU Dresden), Prof. em. Dr. Wolfgang Benz (ehem. Direktor des Zentrums für Antisemitismusforschung, TU-Berlin), Monika Lazar (MdB, Grüne), Aydan Özoğuz (Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration) und Dr. Cornelia Sonntag-Wollgast (Parlamentarische Staatssekretärin a.D. und Mitbegründerin des bftd) angehören, wählte MANEO unter 327 Einsendungen als Preisträger aus.

Die offizielle Preisverleihung wird am 23. Mai 2016 in Berlin stattfinden.

MANEO – Das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin – Bülowstr. 106, 10783 Berlin, Tel. 030-21753213, Mail: news@maneo.de

Spendenkonto: Mann-O-Meter e.V., Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSWDE33BER, IBAN: DE96 1002 0500 0003 1260 00, Stichwort „nicht-senatsgeförderte Anti-Gewalt-Arbeit“

MANEO ist ein eigenständiges Projekt von Mann-O-Meter e.V. – Mitglied im Arbeitskreis der Opferhilfen in der Bundesrepublik Deutschland (ado) e.V. und im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband/ LV Berlin – finanziell gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (SenAIF) – gewürdigt von der LANDESKOMMISSION BERLIN GEGEN GEWALT (2003) – ausgezeichnet mit dem METE-EKSI-PREIS (1999), dem CSD-PREIS FÜR ZIVILCOURAGE (2001) und dem Gewaltpräventionspreis CHANCE-AWARD (2006) – Partner von: SCHULE OHNE RASSISMUS/ SCHULE MIT COURAGE und der: „BERLIN ALLIANCE AGAINST HOMOPHOBIA“, der weiter angehören: KAMPANIA PRZECIW HOMOFOBII (Polen), Lambda-Warszawa (Polen), SOS-HOMOPHOBIE (Frankreich) und COGAM (Spanien). Organisator des BERLINER TOLERANZBÜNDNISSES, dem bereits über 130 Unternehmen, Events und Institutionen aus Berlin angehören.

Preisträger

Aktiv-Wettbewerb 2015

bftd : 